



Selbständige  
Evangelisch-Reformierte Kirche  
H E I D E L B E R G

*Liturgie für den Gottesdienst  
am Tag des Herrn  
D.v. Sonntag, den 19. Februar 2017  
10.45 Uhr*

# *Liturgie für den Tag des Herrn*

## *Sonntag, den 19. Februar 2017*

### **ZUR VORBEREITUNG:**

Die Anbetung Gottes ist die höchste Bestimmung des Menschen. Doch von Natur aus, d. h. als Sünder, wissen wir nicht, wie wir Gott richtig anbeten sollen. Denn *»Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten«* (Joh 4,24). Früher war die Anbetung Gottes an bestimmte äußerliche Orte (Sinai, Jerusalem), Gebäude (Stiftshütte, Tempel) und Riten gebunden. Doch Gott will geistlich und gemäß der Wahrheit der Heiligen Schrift angebetet werden. Wir beten nicht mehr an einem heiligen Ort an, wie dem Berg Sinai. Wenn wir kommen, um den Herrn in seinem Heiligtum anzubeten, sind wir *»nicht zu dem Berg gekommen, den man anrühren konnte«, sondern wir kommen »zu dem Berg Zion und zu der Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu Zehntausenden von Engeln, zu der Festversammlung und zu der Gemeinde der Erstgeborenen, die im Himmel angeschrieben sind, und zu Gott, dem Richter über alle, und zu den Geistern der vollendeten Gerechten, und zu Jesus, dem Mittler des neuen Bundes, und zu dem Blut der Besprengung, das Besseres redet als das Blut Abels.«* Und deshalb fordert Gott uns auf, wenn wir kommen ihn anzubeten: *»Habt acht, dass ihr den nicht abweist, der redet!«* Gott redet zu uns im Gottesdienst – durch den Mund der Apostel und Propheten in der Heiligen Schrift, insbesondere aber durch die Verkündigung dieses Wortes Gottes. Und so wollen wir Gott anbeten, wie es ihm gebührt – *»mit Scheu und Ehrfurcht!«* Und wir wollen nicht vergessen: *»Unser Gott ist ein verzehrendes Feuer!«* (vgl. Hebr 12,18-29).

Möge Gott die Ehre bekommen in der Gemeinde  
durch unseren heutigen Gottesdienst!



*»Ihm sei die Ehre in der Gemeinde in Christus Jesus,  
auf alle Geschlechter der Ewigkeit der Ewigkeiten! Amen.«*  
(Eph 3,21)

*»Mache dich bereit, deinem Gott zu begegnen, Israel!«*  
(Amos 4,12)



**RUF ZUR ANBETUNG:****JESAJA 61,10-11**

»Ich freue mich sehr in dem Herrn, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn er hat mir Kleider des Heils angezogen, mit dem Mantel der Gerechtigkeit mich bekleidet, wie ein Bräutigam sich den priesterlichen Kopfschmuck anlegt und wie eine Braut sich mit ihrem Geschmeide schmückt. Denn gleichwie das Erdreich sein Gewächs hervorbringt und ein Garten seinen Samen sprossen lässt, so wird Gott, der Herr, Gerechtigkeit und Ruhm hervorsprossen lassen vor allen Heidenvölkern.«

**VOTUM:****PSALM 124,8**

*Alle:* »Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.«

**GRUSS GOTTES:****2. KORINTHERBRIEF 13,13****LOBPREIS:****PSALTER**

*Psalm 66, Str. 1 & 2*

**ANRUFUNG DES HERRN****LOBPREIS:****»GLORIA PATRI«**

»Ehr sei dem Vater und dem Sohn / und dem Heiligen Geist. /  
Wie es war im Anfang / jetzt und immerdar /  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.«

**GEMEINSAMES SÜNDENBEKENNTNIS:**

»Herr, wir wissen, dass Du Licht bist und in Dir keine Finsternis ist. Wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit Dir haben. Und doch wandeln wir oft in der Finsternis. Und so lügen wir und tun nicht die Wahrheit. Wir sagen, dass wir keine Sünde haben. Und so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wir machen Dich zum Lügner, und Dein Wort ist nicht in uns. Daran erkennen wir, dass wir Dich erkannt haben, wenn wir Deine Gebote halten. Und doch tun wir das oft genug nicht. Herr, wir haben oft die Welt lieb und was in ihr ist. Und wir beweisen damit, dass die Liebe des Vaters nicht in uns ist. Denn alles, was in der Welt ist, die Fleischeslust, die Augenlust und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern von der Welt. Herr, wir bitten Dich, wenn wir nun unsere Sünden bekennen, dann sei Du treu und gerecht, dass Du uns die Sünden vergibst und uns reinigst von aller Ungerechtigkeit. Schenke, dass das Blut Jesu Christi, Deines Sohnes, uns reinigt von aller Sünde. Dies bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.«

**ABSOLUTION:**

**I. JOHANNESBRIEF 2,1-2**

**LIED ZUR VORBEREITUNG:**

**GESANGBUCH NR. 62**

»Weicht, ihr Berge, fallt, ihr Hügel«, Str. 1-5

**GEBET ZUR ERLEUCHTUNG**

**SCHRIFTLESUNG:**

**OFFENBARUNG 19,1-9**

**PREDIGT:**

**PASTOR SEBASTIAN HECK**

»Die wahre Kirche: Der Bräutigam und seine Braut« (Offb 19,1-9)  
23. Teil der Reihe »Offenbarung – Der neue Himmel und die neue Erde«

**GEBET**

**DANKGESANG:**

**FALTBLATT**

»Freu dich sehr, o meine Seele«, Str. 1, 2, 4 & 8

**BEKENNTNIS DES GLAUBENS:**

**»CREDO«**

»Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters. Von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige allgemeine christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das Ewige Leben. Amen.«

**DAS GESETZ GOTTES:**

**I. PETRUSBRIEF 2,9-12**

**FÜRBITTE & UNSER VATER**

**LIZENTIAT RAPHAEL SCHUSTER**

**KOLLEKTE**

**SCHLUSSGESANG:**

**GESANGBUCH NR. 68**

»Wer nur den lieben Gott lässt walten«, Str. 1, 5 & 7

**SEGEN & SENDUNG:**

**JUDASBRIEF 24-25**





## »FREU DICH SEHR, O MEINE SEELE«

(Melodie: Psalm 42 – Genfer Psalter)

1. Freu dich sehr, o meine Seele,  
und vergiss all Not und Qual,  
weil dich nun Christus, der Herre,  
ruft aus diesem Jammertal.  
Aus Trübsal und großem Leid  
sollst du fahren in die Freud,  
die kein Ohr hat je gehört,  
die in Ewigkeit auch währet.

2. Tag und Nacht hab ich gerufen  
zu dem Herren, meinem Gott,  
weil mich stets viel Kreuz betroffen,  
dass er mir helf aus der Not.  
Wie sich sehnt ein Wandersmann,  
dass sein Weg ein End mög han,  
so hab ich gewünschet eben,  
dass sich enden mög mein Leben.

4. Welt und Teufel, Sünd und Hölle,  
unser eigen Fleisch und Blut  
plagen stets hier unsre Seele,  
lassen uns bei keinem Mut.  
Wir sind voller Angst und Plag,  
lauter Kreuz sind unsre Tag;  
wenn wir nur geboren werden,  
Jammer g'nug find't sich auf Erden.

8. Freu dich sehr, o meine Seele,  
und vergiss all Not und Qual,  
weil dich nun Christus, dein Herre,  
ruft aus diesem Jammertal.  
Seine Freud und Herrlichkeit  
sollst du sehn in Ewigkeit,  
mit den Engeln jubilieren,  
ewig, ewig triumphieren.

## **PREDIGTGLIEDERUNG & NOTIZEN:**

**1. Die Hure – Die Bundesbrecherin**

**2. Der Bräutigam – Der Bundesgott**





### **3. Die Braut – Das Bundesvolk**

### **4. Die Hochzeit – Der Bundesschluss**



Selbständige  
Evangelisch-Reformierte Kirche  
H E I D E L B E R G

***Gemeindeadresse und Pastorat:***

**SERK Heidelberg:**

Bergheimer Straße 147  
69115 Heidelberg  
Tel: 06221/7194958

**Webseite:**

[www.serk-heidelberg.de](http://www.serk-heidelberg.de)

**Kirchenrat:**

|  |  |
|--|--|
| Sebastian Heck (Pastor)  | Raphael Schuster (Ältester)  |
| Tel: 06221/7194958   | Mobil: 0178/4064851  |
| <a href="mailto:info@serk-heidelberg.de">info@serk-heidelberg.de</a> | <a href="mailto:rschuster@serk-heidelberg.de">rschuster@serk-heidelberg.de</a> |

**Heidelberger Konferenz für Reformierte Theologie:**

[www.heidelbergerkonferenz.info](http://www.heidelbergerkonferenz.info)

**Bankverbindung für Spenden:**

Verein für Reformation in Deutschland e.V.  
IBAN: DE50662900000057680504  
BIC: VBRADE6K